

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE REISEVERKEHR

Reihe 8

Reiseverkehr

II. Beherbergungskapazität

1. April 1976

Statistisches Bundesamt
Bibliothek



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 250820 — 760000

Erschienen im Oktober 1976

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,-

Inhalt

	Seite
1 Einführung	5
2 Beherbergungskapazität am 1. April 1976	5
T a b e l l e n t e i l	
1 Beherbergungskapazität nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten	8
2 Betten in Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der Länder nach Gemeindegruppen	9
3 Betten in den Ländern und Gemeindegruppen nach Betriebsarten	10
4 Beherbergungskapazität nach Betriebsarten und Größenklassen	11
5 Beherbergungskapazität in den Ländern nach Betriebsarten und Gemeindegruppen (ohne Privatquartiere)	12
6 Durchschnittliche Betriebsgrößen der Beherbergungsbetriebe nach Gemeinde- gruppen und Betriebsarten	15
7. Beherbergungskapazität der Jugendherbergen und Kinderheime sowie Zahl der Campingplätze nach Ländern	15
8 Beherbergungskapazität wichtiger Berichtsgemeinden	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- bzw. leeres Feld	= nichts vorhanden
.	= kein Nachweis vorhanden
x	= Nachweis ist nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

1 Einführung

Rechtsgrundlage

Angaben über die Beherbergungskapazität werden jährlich zum 1. April aufgrund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzblatt I vom 16. Januar 1960, Seite 6) erhoben. Gezählt werden Zimmer und Betten in Beherbergungsbetrieben; erfaßt wird darüber hinaus die Bettenkapazität in Privatquartieren, die ständig oder zeitweise für den Reiseverkehr verfügbar ist.

Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Betrieben des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime und Pensionen), von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten und Sanatorien, Appartementhäusern, Ferienhäusern und Bungalows sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird, außerdem von Jugendherbergen und Kinderheimen, von Campingplätzen (nur April bis September). Die Beherbergungsstatistik wird in ausgewählten Gemeinden - höchstens in 3000 - durchgeführt.

Umfang der Erhebung

Nach der Begründung zum Gesetz ist die Beherbergungsstatistik in solchen Gemeinden durchzuführen, in denen der "Fremdenverkehr beson-

dere Bedeutung" hat. Ab April 1971 werden deshalb nur die Gemeinden in die Erhebung einbezogen, die im Jahr jeweils 5000 (bis 1971 3000) und mehr Übernachtungen aufzuweisen haben. Außerdem wurde mit den Bundesländern vereinbart, den Berichtskreis jeweils 5 Jahre konstant zu halten, um die regionale und zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse weitgehend zu sichern.

In verschiedenen Bundesländern sind die Berichtskreise anlässlich der Kapazitätserhebung zum 1. April 1976 jedoch neu abgegrenzt worden. In diesem Zusammenhang sind Gemeinden, in denen der Reiseverkehr in den letzten Jahren keine wesentliche Bedeutung mehr hatte, aus dem Berichtskreis entlassen, andere dagegen aufgenommen worden. Größere Veränderungen ergaben sich in den Bundesländern Schleswig-Holstein (+ 24 Gemeinden), Niedersachsen (+ 13 Gemeinden) und Nordrhein-Westfalen (+ 48 Gemeinden), in denen die jeweilige Anzahl der Berichtsgemeinden per Saldo erhöht wurde.

Dessen ungeachtet waren Vorjahresvergleiche bei den Länderesultaten weitgehend möglich, da diejenigen Länder, bei denen größere Änderungen des Berichtskreises zu verzeichnen waren, regional entsprechend abgegrenzte Ergebnisse für 1975 zusammengestellt haben.

Wesentliche Vergleichsstörungen infolge von Verwaltungsreformen sind dagegen nicht bekannt geworden.

2 Beherbergungskapazität am 1. April 1976

Am 1. April 1976 standen in den Beherbergungsstätten (außer in Jugendherbergen u. Kinderheimen) der nunmehr 2 443 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes für die Beherbergung von Gästen insgesamt nahezu 1,9 Mill. Betten zur Verfügung, 1,3 Mill. hiervon, d. h. rd. 70 Prozent des Gesamtbettenbestandes, entfielen auf die rd. 51 000 Beherbergungsbetriebe; in Privatquartieren (ohne in den Stadtstaaten und übrigen Großstädten) waren

rd. 556 900 Betten verfügbar.

Gegenüber dem Vorjahresstand hat sich das Bettenangebot in den Beherbergungsbetrieben sowohl insgesamt als auch in den meisten Bundesländern leicht ausgeweitet. Von Schleswig-Holstein (- 2 %), Berlin (West) (- 1 %) und Hamburg, dessen Bettenbestand nahezu unverändert blieb, abgesehen, streuten die Zuwachsraten jedoch nur sehr geringfügig um den Bundesdurchschnitt von + 2 %; lediglich in

Rheinland-Pfalz (+ 5 %) war eine etwas stärkere Zunahme des Bettenangebots zu verzeichnen. Dementsprechend - und trotz der eingangs erwähnten Berichtskreisfluktuationen - veränderten sich die Anteile der B u n d e s - l ä n d e r am Gesamtbettenangebot (d.h. einschließlich der privat zu vermietenden Betten) kaum. Wie im Vorjahr entfielen die weitest aus meisten Betten auf Bayern (29 %) und Baden-Württemberg (17 %); es folgen - in ihrem Gewicht ebenfalls nahezu unverändert - Schleswig-Holstein (13 %), Niedersachsen (12 %), Nordrhein-Westfalen (11 %), Hessen (10 %) und Rheinland-Pfalz (6 %).

Ebensowenig lassen die Aufteilungen der Bettenkapazität auf die Gemeindegruppen e i n e r s e i t s und auf die Betriebsarten a n d e r e r s e i t s nennenswerte Strukturverschiebungen gegenüber dem Vorjahr erkennen. Nach wie vor wurden knapp drei Viertel aller Betten (einschließlich in Privatquartieren) in Gemeinden angeboten, die vorwiegend Kur- und Erholungsaufenthalte anbieten.

Fast 25 % des Bettenangebots war in Heilbädern verfügbar, unter denen die Mineral- und Moorbäder (52 %) an erster Stelle stehen; auf die Erholungsorte entfielen 18 % aller erfaßten Betten, die Luftkurorte 16 % und die Seebäder gut 14 %.

Der Anteil der mehr als 1 000 Sonstigen Berichtsgemeinden an der Bettenkapazität betrug 17 %, derjenige der rd. 70 Großstädte, allerdings ohne Betten in Privatquartieren, dagegen nur 10 %.

75 % der Bettenkapazität (hier ohne Privatquartiere) wurden von den Betrieben des Beherbergungsgewerbes gemeldet, jeweils rd. 9 % von Heilstätten und Sanatorien sowie Ferienhäusern und Ferienwohnungen, 7 % von Erholungs- und Ferienheimen, die größtenteils von sozialen oder karitativen Institutionen unterhalten werden.

Innerhalb des Beherbergungsgewerbes entfiel mehr als die Hälfte aller Betten auf Hotels und Hotels garnis, während rd. 24 % von Gasthöfen und 23 % von Fremdenheimen und Pensionen angeboten wurden.

Die Gruppierung der Beherbergungsbetriebe und Betten nach B e t r i e b s a r t e n und

Klassen der an der Bettenzahl gemessenen B e t r i e b s g r ö ß e läßt schließlich zweierlei erkennen: einerseits werden - gegenüber einer bloßen Berechnung von betriebsartenspezifischen Kennziffern für die durchschnittliche Bettenausstattung je Betrieb - detaillierte Einblicke in die unterschiedlichen Größenstrukturen möglich; zum anderen wird eine deutliche Konzentration des Bettenangebots auf die größeren Beherbergungsbetriebe sichtbar.

So meldeten beispielsweise zum Erhebungstichtag insgesamt nur knapp 10 % aller Betriebe einen Bestand von 50 und mehr Betten, während diese Betriebsgröße knapp 2 % der Gasthöfe und 70 % der Heilstätten und Sanatorien hatten. (Im Vergleich hierzu schwankte die durchschnittliche Bettenausstattung je Betrieb zwischen rd. 15 Betten in den Gasthöfen und rd. 109 Betten in den Heilstätten und Sanatorien.)

Gleichzeitig wird erkennbar, daß auf die kleineren Beherbergungsbetriebe (mit weniger als 50 Betten) trotz ihres Anteils von mehr als 90 % an der Gesamtzahl der Betriebe weniger als 60 % aller - ohne in Privatquartieren - erfaßten Betten entfielen. Graduell abgestufte, im großen und ganzen jedoch ähnlich ungleichgewichtige Verteilungen ergaben sich auch für die meisten anderen Betriebsarten.

Eine ausgesprochene Sonderstellung nehmen hierbei lediglich die Ferienhäuser und Ferienwohnungen ein, die auf die sehr heterogene Zusammensetzung dieser "Betriebsart" zurückzuführen ist. So werden dieser Gruppe von Unterkünften neben sehr kleinen Einheiten wie Bungalows u.a. auch die in jüngster Vergangenheit in verschiedenen Feriengebieten (z.B. im Harz) und insbesondere in den Seebädern errichteten appartementhausähnlichen Feriencentren zugerechnet, die einen teilweise sehr hohen Bettenbestand aufweisen. Das Angebot dieser Betriebsart war daher sehr ungleichmäßig über die einzelnen Größenklassen verteilt. 60 % der Betriebe haben bis zu 9 Betten, aber nur knapp 13 % des Gesamtbettenangebots dieser Betriebsart, während von ca. 2 % der größten Betriebe mehr als die Hälfte aller Betten angeboten wurden.

T a b e l l e n t e i l

1 Beherbergungskapazität am 1. April 1976 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten *)

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Berichts- gemeinden	Beherbergungsbetriebe			Privat- quartiere 1)	
		Betriebe	Zimmer	Betten	Veränderung gegenüber 1. 4. 1975 in % 2)	Anzahl

nach Ländern

Schleswig-Holstein	159	3 721	55 033	122 629	- 2	123 284
Hamburg	1	382	9 799	16 285	+ 0	-
Niedersachsen	213	6 374	84 591	154 679	+ 2	62 777
Bremen	2	123	2 872	4 211	+ 1	-
Nordrhein-Westfalen	307	8 265	108 517	178 605	+ 2	22 276
Hessen	318	5 771	89 457	146 791	+ 2	36 466
Rheinland-Pfalz	288	3 473	52 381	90 304	+ 5	23 996
Baden-Württemberg	467	8 949	133 623	227 097	+ 1	87 619
Bayern	658	13 186	193 346	339 333	+ 3	199 865
Saarland	29	362	5 464	8 130	+ 2	632
Berlin (West)	1	357	8 732	14 818	- 1	-
Bundesgebiet	2 443	50 963	743 815	1 302 882	+ 2	556 915

nach Gemeindegruppen

Großstädte	67	4 793	118 773	186 136	.	x
Heilbäder (ohne Seebäder)	186	12 972	224 084	357 542	.	99 387
davon:						
Mineral- und Moorbäder	104	6 324	132 900	197 708	.	42 013
Heilklimatische Kurorte	39	4 441	56 319	102 675	.	37 474
Kneippkurorte	43	2 207	34 865	57 159	.	19 900
Seebäder	67	4 749	62 206	139 997	.	126 603
Luftkurorte	273	7 751	93 975	180 027	.	126 122
Erholungsorte	801	8 857	95 111	182 620	.	144 691
Sonst. Berichtsgemeinden	1 049	11 841	149 666	256 560	.	60 112

nach Betriebsarten

Hotels	x	9 474	239 093	393 163	.	x
Hotels garnis	x	5 431	76 842	126 790	.	x
Gasthöfe	x	15 676	130 299	232 711	.	x
Fremdenheime und Pensionen	x	12 744	130 892	226 183	.	x
Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	x	43 325	577 126	978 847	.	x
Erholungs- und Ferienheime	x	1 560	42 525	93 585	.	x
Heilstätten und Sanatorien	x	1 032	78 992	112 109	.	x
Ferienhäuser, Ferien- wohnungen	x	5 046	45 172	118 341	.	x
Privatquartiere	x	x	x	x	x	556 915

*) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte sowie ohne Privatquartiere in Großstädten.

1) Nur Privatquartiere, die ständig zur Verfügung stehen. - 2) Durch Berichtskreisänderungen in einigen Bundesländern sind Vorjahresvergleiche für die Gliederungen nach Gemeindegruppen und Betriebsarten nicht möglich.

2 Betten in Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der Länder nach Gemeindegruppen am 1. April 1976

Land	Beherbergungs- art	Alle Gemeinde- gruppen	Groß- städte	Heilbäder (ohne Seebäder)	Seebäder	Luft- kurorte	Erho- lungs- orte	Sonstige Berichts- gemeinden
Schleswig- Holstein	Beherbergungs- Betriebe	122 629	3 452	5 249	92 463	4 711	10 635	6 119
	außerdem Privat- quartiere	123 284	-	1 728	96 555	8 210	15 921	870
Hamburg	Beherbergungs- Betriebe	16 285	16 285	-	-	-	-	-
	außerdem Privat- quartiere	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	Beherbergungs- Betriebe	154 679	11 028	46 647	47 534	2 536	9 041	37 893
	außerdem Privat- quartiere	62 777	-	10 829	30 048	2 253	6 807	12 840
Bremen	Beherbergungs- Betriebe	4 211	4 211	-	-	-	-	-
	außerdem Privat- quartiere	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein- Westfalen	Beherbergungs- Betriebe	178 605	44 558	52 143	-	24 978	16 312	40 614
	außerdem Privat- quartiere	22 276	-	10 181	-	6 654	3 524	1 917
Hessen	Beherbergungs- Betriebe	146 791	22 812	50 110	-	21 427	29 938	22 504
	außerdem Privat- quartiere	36 466	-	11 533	-	10 445	11 018	3 470
Rheinland- Pfalz	Beherbergungs- Betriebe	90 304	9 609	23 532	-	9 673	14 530	32 960
	außerdem Privat- quartiere	23 996	-	4 452	-	2 455	5 651	11 438
Baden- Württemberg	Beherbergungs- Betriebe	227 097	19 451	74 934	-	43 507	25 995	63 210
	außerdem Privat- quartiere	87 619	-	25 749	-	26 594	16 756	18 520
Bayern	Beherbergungs- Betriebe	339 333	37 355	103 893	-	73 195	74 872	50 018
	außerdem Privat- quartiere	199 865	-	34 689	-	69 511	84 670	10 995
Saarland	Beherbergungs- Betriebe	8 130	2 557	1 034	-	-	1 297	3 242
	außerdem Privat- quartiere	632	-	226	-	-	344	62
Berlin (West)	Beherbergungs- Betriebe	14 818	14 818	-	-	-	-	-
	außerdem Privat- quartiere	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	Beherbergungs- Betriebe	1 302 882	186 136	357 542	139 997	180 027	182 620	256 560
	außerdem Privat- quartiere	556 915	-	99 387	126 603	126 122	144 691	60 112

3 Betten in den Ländern und Gemeindegruppen am 1. April 1976 nach Betriebsarten

Land Gemeindegruppe	Alle Beher- ber- gungs- stätten	Hotels	Hotels garnis	Gast- höfe	Fremden- heime und Pen- sionen	Erho- lungs- und Ferien- heime	Heil- stätten und Sana- torien	Ferien- häuser, Ferien- wohnun- gen	Privat- quar- tiere
Anzahl									
Schleswig-Holstein	245 913	24 391	23 503	4 358	10 013	8 632	4 071	47 661	123 284
Hamburg	16 285	8 832	4 649	791	2 013	-	-	-	-
Niedersachsen	217 456	45 647	6 818	13 717	37 784	18 207	6 898	25 608	62 777
Bremen	4 211	2 783	1 030	398	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	200 881	65 178	19 100	27 543	30 389	15 101	15 533	5 761	22 276
Hessen	183 257	48 674	9 088	27 946	21 019	12 321	21 678	6 065	36 466
Rheinland-Pfalz	114 300	41 238	6 322	16 705	7 742	4 046	8 616	5 635	23 996
Baden-Württemberg	314 716	63 456	33 577	62 151	14 793	16 546	26 999	9 575	87 619
Bayern	539 198	84 092	17 370	77 551	96 789	18 240	27 305	17 986	199 865
Saarland	8 762	4 198	776	1 223	382	492	1 009	50	632
Berlin (West)	14 818	4 674	4 557	328	5 259	-	-	-	-
Bundesgebiet	1 859 797	393 163	126 790	232 711	226 183	93 585	112 109	118 341	556 915
Großstädte	186 136	102 354	46 632	16 856	18 640	623	916	115	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	456 929	78 003	23 992	29 070	92 457	28 966	86 645	18 409	99 387
davon:									
Mineral- und Moorbäder	239 721	39 263	13 950	12 682	49 643	11 019	66 595	4 556	42 013
Heilklimatische Kurorte	140 149	23 607	7 386	9 254	30 520	12 901	9 188	9 819	37 474
Kneippkurorte	77 059	15 133	2 656	7 134	12 294	5 046	10 862	4 034	19 900
Seebäder	266 600	20 001	20 414	2 486	26 130	12 534	2 426	56 006	126 603
Luftkurorte	306 149	46 548	9 620	40 178	37 572	18 455	8 550	19 104	126 122
Erholungsorte	327 311	32 218	5 866	64 987	36 506	19 230	8 465	15 348	144 691
Sonstige Berichts- gemeinden	316 672	114 039	20 266	79 134	14 878	13 777	5 107	9 359	60 112
Anteile in %									
Schleswig-Holstein	100	9,9	9,6	1,8	4,1	3,5	1,7	19,4	50,1
Hamburg	100	54,2	28,5	4,9	12,4	-	-	-	-
Niedersachsen	100	21,0	3,1	6,3	17,4	8,4	3,2	11,8	28,9
Bremen	100	66,1	24,5	9,5	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	100	32,4	9,5	13,7	15,1	7,5	7,7	2,9	11,1
Hessen	100	26,6	5,0	15,2	11,5	6,7	11,8	3,3	19,9
Rheinland-Pfalz	100	36,1	5,5	14,6	6,8	3,5	7,5	4,9	21,0
Baden-Württemberg	100	20,2	10,7	19,7	4,7	5,3	8,6	3,0	27,8
Bayern	100	15,6	3,2	14,4	18,0	3,4	5,1	3,3	37,1
Saarland	100	47,9	8,9	14,0	4,4	5,6	11,5	0,6	7,2
Berlin (West)	100	31,5	30,8	2,2	35,5	-	-	-	-
Bundesgebiet	100	21,1	6,8	12,5	12,2	5,0	6,0	6,4	29,9
Großstädte	100	55,0	25,1	9,1	10,0	0,3	0,5	0,1	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	100	17,1	5,3	6,4	20,2	6,3	19,0	4,0	21,8
davon:									
Mineral- und Moorbäder	100	16,4	5,8	5,3	20,7	4,6	27,8	1,9	17,5
Heilklimatische Kurorte	100	16,8	5,3	6,6	21,8	9,2	6,6	7,0	26,7
Kneippkurorte	100	19,6	3,4	9,3	16,0	6,5	14,1	5,2	25,8
Seebäder	100	7,5	7,7	0,9	9,8	4,7	0,9	21,0	47,5
Luftkurorte	100	15,2	3,1	13,1	12,3	6,0	2,8	6,2	41,2
Erholungsorte	100	9,8	1,8	19,9	11,2	5,9	2,6	4,7	44,2
Sonstige Berichts- gemeinden	100	36,0	6,4	25,0	4,7	4,4	1,6	3,0	19,0

4 Beherbergungskapazität am 1. April 1976 nach Betriebsarten und Größenklassen

Betriebsart	Gegenstand der Nachweisung	Größenklassen von ... bis ... Betten					
		insgesamt	1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
Anzahl							
Hotels	Betriebe	9 474	454	2 363	4 500	1 537	620
	Zimmer	239 093	2 154	21 145	83 526	61 487	70 781
	Betten	393 163	3 346	34 354	137 770	100 920	116 773
Hotels garnis	Betriebe	5 431	784	2 299	1 920	355	73
	Zimmer	76 842	3 505	18 151	34 368	14 791	6 027
	Betten	126 790	5 960	31 385	56 147	23 126	10 172
Gasthöfe	Betriebe	15 676	5 738	6 288	3 359	274	17
	Zimmer	130 299	21 484	48 147	51 015	8 642	1 011
	Betten	232 711	36 917	84 959	92 197	16 620	2 018
Fremdenheime und Pensionen	Betriebe	12 744	1 438	7 478	3 563	247	18
	Zimmer	130 892	6 917	56 874	56 779	8 951	1 371
	Betten	226 183	12 159	100 091	96 249	15 242	2 442
Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	Betriebe	43 325	8 414	18 428	13 342	2 413	728
	Zimmer	577 126	34 060	144 317	225 688	93 871	79 190
	Betten	978 847	58 382	250 789	382 363	155 908	131 405
Erholungs- und Ferienheime	Betriebe	1 560	31	135	661	517	216
	Zimmer	42 525	136	1 095	11 377	16 562	13 355
	Betten	93 585	226	1 929	22 593	34 934	33 903
Heilstätten und Sanatorien	Betriebe	1 032	9	53	247	288	435
	Zimmer	78 992	46	562	5 992	14 135	58 257
	Betten	112 109	65	796	8 479	20 545	82 224
Ferienhäuser, Ferienwohnungen	Betriebe	5 046	3 047	1 049	694	141	115
	Zimmer	45 172	7 392	6 272	8 161	3 501	19 846
	Betten	118 341	14 793	13 956	19 908	9 591	60 093
Insgesamt	Betriebe	50 963	11 501	19 665	14 944	3 359	1 494
	Zimmer	743 815	41 634	152 246	251 218	128 069	170 648
	Betten	1 302 882	73 466	267 470	433 343	220 978	307 625
Anteile in %							
Hotels	Betriebe	100	4,8	24,9	47,5	16,2	6,5
	Zimmer	100	0,9	8,8	34,9	25,7	29,6
	Betten	100	0,9	8,7	35,0	25,7	29,7
Hotels garnis	Betriebe	100	14,4	42,3	35,4	6,5	1,3
	Zimmer	100	4,6	23,6	44,7	19,2	7,8
	Betten	100	4,7	24,8	44,3	18,2	8,0
Gasthöfe	Betriebe	100	36,6	40,1	21,4	1,7	0,1
	Zimmer	100	16,5	37,0	39,2	6,6	0,8
	Betten	100	15,9	36,5	39,6	7,1	0,9
Fremdenheime und Pensionen	Betriebe	100	11,3	58,7	28,0	1,9	0,1
	Zimmer	100	5,3	43,5	43,4	6,8	1,0
	Betten	100	5,4	44,3	42,6	6,7	1,1
Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	Betriebe	100	19,4	42,5	30,8	5,6	1,7
	Zimmer	100	5,9	25,0	39,1	16,3	13,7
	Betten	100	6,0	25,6	39,1	15,9	13,4
Erholungs- und Ferienheime	Betriebe	100	2,0	8,7	42,4	33,1	13,8
	Zimmer	100	0,3	2,6	26,8	38,9	31,4
	Betten	100	0,2	2,1	24,1	37,3	36,2
Heilstätten und Sanatorien	Betriebe	100	0,9	5,1	23,9	27,9	42,2
	Zimmer	100	0,1	0,7	7,6	17,9	73,8
	Betten	100	0,1	0,7	7,6	18,3	73,3
Ferienhäuser, Ferienwohnungen	Betriebe	100	60,4	20,8	13,8	2,8	2,3
	Zimmer	100	16,4	13,9	18,1	7,8	43,9
	Betten	100	12,5	11,8	16,8	8,1	50,8
Insgesamt	Betriebe	100	22,6	38,6	29,3	6,6	2,9
	Zimmer	100	5,6	20,5	33,8	17,2	22,9
	Betten	100	5,6	20,5	33,3	17,0	23,6

5 Beherbergungskapazität am 1. April 1976 in den Ländern nach Betriebsarten
und Gemeindegruppen (ohne Privatquartiere)*)

Land	Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Davon						
			Hotels	Hotels garnis	Gast- höfe	Fremden- heime und Pen- sionen	Erho- lungs- und Ferien- heime	Heil- stätten und Sana- torien	Ferien- häuser, Ferien- woh- nungen

<u>Großstädte</u>									
Schleswig-Holstein	Betriebe	102	50	40	9	1	-	-	2
	Zimmer	2 072	1 321	607	77	15	-	-	52
	Betten	3 452	2 277	974	114	18	-	-	69
Hamburg	Betriebe	382	101	171	34	76	-	-	-
	Zimmer	9 799	5 425	2 754	458	1 162	-	-	-
	Betten	16 285	8 832	4 649	791	2 013	-	-	-
Niedersachsen	Betriebe	312	152	52	74	34	-	-	-
	Zimmer	7 556	5 182	1 436	546	392	-	-	-
	Betten	11 028	7 588	1 985	854	601	-	-	-
Bremen	Betriebe	123	45	40	38	-	-	-	-
	Zimmer	2 872	1 918	691	263	-	-	-	-
	Betten	4 211	2 783	1 030	398	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	Betriebe	1 425	551	449	343	73	9	-	-
	Zimmer	29 033	16 057	9 719	2 322	796	139	-	-
	Betten	44 558	24 638	14 463	3 719	1 322	416	-	-
Hessen	Betriebe	412	156	111	57	82	2	4	-
	Zimmer	14 804	9 604	3 086	533	928	61	592	-
	Betten	22 812	15 045	4 622	824	1 421	94	806	-
Rheinland-Pfalz	Betriebe	270	104	49	86	31	-	-	-
	Zimmer	6 064	3 958	990	885	231	-	-	-
	Betten	9 609	6 207	1 549	1 471	382	-	-	-
Baden-Württemberg	Betriebe	570	144	129	248	44	3	1	1
	Zimmer	12 784	6 141	3 047	2 939	485	60	85	27
	Betten	19 451	9 229	4 564	4 620	769	113	110	46
Bayern	Betriebe	766	153	127	186	300	-	-	-
	Zimmer	23 454	12 215	4 803	2 282	4 154	-	-	-
	Betten	37 355	19 360	7 593	3 609	6 793	-	-	-
Saarland	Betriebe	74	39	17	13	5	-	-	-
	Zimmer	1 603	1 047	434	84	38	-	-	-
	Betten	2 557	1 721	646	128	62	-	-	-
Berlin (West)	Betriebe	357	34	61	14	248	-	-	-
	Zimmer	8 732	3 037	2 672	187	2 836	-	-	-
	Betten	14 818	4 674	4 557	328	5 259	-	-	-
Insgesamt	Betriebe	4 793	1 529	1 246	1 102	894	14	5	3
	Zimmer	118 773	65 905	30 239	10 576	11 037	260	677	79
	Betten	186 136	102 354	46 632	16 856	18 640	623	916	115

<u>Heilbäder (ohne Seebäder)</u>									
Schleswig-Holstein	Betriebe	127	46	33	7	28	4	5	4
	Zimmer	3 246	1 487	331	60	491	118	725	34
	Betten	5 249	2 390	580	110	723	225	1 153	68
Niedersachsen	Betriebe	1 500	253	61	158	685	140	61	142
	Zimmer	26 922	6 447	814	1 139	7 965	4 467	4 281	1 809
	Betten	46 647	10 658	1 314	1 927	12 524	8 150	5 862	6 212
Nordrhein-Westfalen	Betriebe	2 132	279	42	389	971	79	89	283
	Zimmer	33 613	5 929	623	2 778	12 414	2 057	8 913	899
	Betten	52 143	9 398	981	4 751	18 235	4 189	12 412	2 177
Hessen	Betriebe	1 578	256	80	256	633	112	140	101
	Zimmer	33 358	6 628	1 097	2 137	6 933	3 172	12 978	413
	Betten	50 110	10 531	1 624	3 558	10 487	4 831	18 205	874
Rheinland-Pfalz	Betriebe	741	236	90	140	171	19	64	21
	Zimmer	14 597	5 638	1 104	867	1 770	572	4 403	243
	Betten	23 532	9 091	1 765	1 496	2 779	1 067	6 791	543
Baden-Württemberg	Betriebe	2 651	348	893	567	355	67	218	203
	Zimmer	47 627	10 640	8 742	5 316	4 622	2 352	14 355	1 600
	Betten	74 934	17 116	14 089	9 340	7 126	4 357	19 760	3 146

*) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte.

5 Beherbergungskapazität am 1. April 1976 in den Ländern nach Betriebsarten
und Gemeindegruppen (ohne Privatquartiere)*)

Land	Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Davon						
			Hotels	Hotels garnis	Gast- höfe	Fremden- heime und Pen- sionen	Erho- lungs- und Ferien- heime	Heil- stätten und Sana- torien	Ferien- häuser, Ferien- woh- nungen

Heilbäder (ohne Seebäder)

Bayern	Betriebe	4 210	295	115	415	2 382	123	222	658
	Zimmer	63 899	11 712	2 261	4 223	24 671	3 107	15 522	2 403
	Betten	103 893	18 689	3 639	7 754	40 496	6 029	21 921	5 365
Saarland	Betriebe	33	8	-	13	7	2	2	1
	Zimmer	822	74	-	72	57	80	523	16
	Betten	1 034	130	-	134	87	118	541	24
Insgesamt	Betriebe	12 972	1 721	1 314	1 945	5 232	546	801	1 413
	Zimmer	224 084	48 555	14 972	16 592	58 923	15 925	61 700	7 417
	Betten	357 542	78 003	23 992	29 070	92 457	28 966	86 645	18 409

Seebäder

Schleswig-Holstein	Betriebe	2 619	239	1 001	105	336	94	10	834
	Zimmer	39 268	6 560	9 626	815	3 884	2 209	1 406	14 768
	Betten	92 463	12 177	18 904	1 684	7 795	6 081	2 085	43 737
Niedersachsen	Betriebe	2 130	151	44	52	938	77	3	865
	Zimmer	22 938	4 406	860	401	9 439	2 333	103	5 396
	Betten	47 534	7 824	1 510	802	18 335	6 453	341	12 269
Insgesamt	Betriebe	4 749	390	1 045	157	1 274	171	13	1 699
	Zimmer	62 206	10 966	10 486	1 216	13 323	4 542	1 509	20 164
	Betten	139 997	20 001	20 414	2 486	26 130	12 534	2 426	56 006

Luftkurorte

Schleswig-Holstein	Betriebe	145	43	25	23	13	8	4	29
	Zimmer	2 311	734	205	129	123	178	422	520
	Betten	4 711	1 358	421	229	220	422	458	1 603
Niedersachsen	Betriebe	144	24	3	39	49	2	-	27
	Zimmer	1 298	375	19	276	443	50	-	135
	Betten	2 536	650	38	489	800	63	-	496
Nordrhein-Westfalen	Betriebe	1 404	292	21	447	353	57	15	219
	Zimmer	13 416	3 899	172	2 884	3 101	1 665	911	784
	Betten	24 978	6 820	304	5 122	5 652	3 926	1 544	1 610
Hessen	Betriebe	1 021	184	22	475	179	54	7	100
	Zimmer	11 621	3 318	271	3 410	1 384	1 601	960	677
	Betten	21 427	5 764	442	6 118	2 601	3 473	1 259	1 770
Rheinland-Pfalz	Betriebe	394	124	23	121	84	15	6	21
	Zimmer	5 288	2 137	269	799	641	347	351	744
	Betten	9 673	3 719	459	1 475	1 140	722	598	1 560
Baden-Württemberg	Betriebe	1 592	226	408	669	160	57	28	44
	Zimmer	22 673	6 068	3 270	6 789	1 508	1 557	2 071	1 410
	Betten	43 507	10 626	5 952	12 846	2 829	4 047	2 962	4 245
Bayern	Betriebe	3 051	295	56	710	1 454	108	22	406
	Zimmer	37 368	9 173	1 074	7 230	12 853	2 545	1 282	3 211
	Betten	73 195	17 611	2 004	13 899	24 330	5 802	1 729	7 820
Insgesamt	Betriebe	7 751	1 188	558	2 484	2 292	301	82	846
	Zimmer	93 975	25 704	5 280	21 517	20 053	7 943	5 997	7 481
	Betten	180 027	46 548	9 620	40 178	37 572	18 455	8 550	19 104

*) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte.

5 Beherbergungskapazität am 1. April 1976 in den Ländern nach Betriebsarten
und Gemeindegruppen (ohne Privatquartiere)*)

Land	Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Davon						
			Hotels	Hotels garnis	Gast- höfe	Fremden- heime und Pen- sionen	Erho- lungs- und Ferien- heime	Heil- stätten und Sana- torien	Ferien- häuser, Ferien- woh- nungen
Erholungsorte									
Schleswig-Holstein	Betriebe	468	74	117	97	60	16	3	101
	Zimmer	4 392	902	795	708	565	455	210	757
	Betten	10 635	1 845	1 804	1 428	1 211	1 806	375	2 166
Niedersachsen	Betriebe	507	76	10	163	120	12	4	122
	Zimmer	4 882	1 351	82	1 316	1 037	424	154	518
	Betten	9 041	2 439	150	2 374	1 859	839	234	1 146
Nordrhein-Westfalen	Betriebe	945	162	12	361	207	42	14	147
	Zimmer	8 702	2 119	150	2 168	1 785	949	1 019	512
	Betten	16 312	3 650	267	3 850	3 357	2 628	1 509	1 051
Hessen	Betriebe	1 765	176	17	917	360	51	11	233
	Zimmer	16 067	2 687	140	6 594	2 900	1 521	687	1 538
	Betten	29 938	4 613	243	11 891	5 437	3 519	1 197	3 038
Rheinland-Pfalz	Betriebe	669	174	37	269	101	29	5	54
	Zimmer	7 664	2 948	358	2 053	807	544	202	752
	Betten	14 530	5 312	647	3 683	1 464	1 293	423	1 708
Baden-Württemberg	Betriebe	1 248	119	144	744	97	60	25	59
	Zimmer	13 681	2 391	1 153	6 175	879	1 542	1 018	523
	Betten	25 995	4 122	2 079	11 514	1 624	3 549	1 557	1 550
Bayern	Betriebe	3 169	204	22	1 594	1 188	93	24	44
	Zimmer	38 984	5 322	403	15 662	11 096	2 485	2 239	1 777
	Betten	74 872	9 645	668	29 972	21 387	5 394	3 117	4 689
Saarland	Betriebe	86	38	1	27	14	5	1	-
	Zimmer	739	349	7	168	95	89	31	-
	Betten	1 297	592	8	275	167	202	53	-
Insgesamt	Betriebe	8 857	1 023	360	4 172	2 147	308	87	760
	Zimmer	95 111	18 069	3 088	34 844	19 164	8 009	5 560	6 377
	Betten	182 620	32 218	5 866	64 987	36 506	19 230	8 465	15 348

Sonstige Berichtsgemeinden									
Schleswig-Holstein	Betriebe	260	148	35	71	3	2	-	1
	Zimmer	3 744	2 651	545	463	23	55	-	7
	Betten	6 119	4 344	820	793	46	98	-	18
Niedersachsen	Betriebe	1 781	592	92	684	232	48	7	126
	Zimmer	20 995	10 244	1 158	4 217	2 087	1 160	335	1 794
	Betten	37 893	16 488	1 821	7 271	3 665	2 702	461	5 485
Nordrhein-Westfalen	Betriebe	2 359	917	146	1 032	118	60	2	84
	Zimmer	23 753	12 924	1 971	5 918	987	1 506	38	409
	Betten	40 614	20 672	3 085	10 101	1 823	3 942	68	923
Hessen	Betriebe	995	363	80	431	61	8	2	50
	Zimmer	13 607	7 861	1 417	3 196	598	228	105	202
	Betten	22 504	12 721	2 157	5 555	1 073	404	211	383
Rheinland-Pfalz	Betriebe	1 399	520	80	630	137	17	6	9
	Zimmer	18 768	9 639	1 109	4 809	1 096	463	732	920
	Betten	32 960	16 909	1 902	8 580	1 977	964	804	1 824
Baden-Württemberg	Betriebe	2 888	585	359	1 663	147	66	20	48
	Zimmer	36 858	13 762	4 283	13 723	1 393	1 842	1 590	265
	Betten	63 210	22 363	6 893	23 831	2 445	4 480	2 610	588
Bayern	Betriebe	1 990	414	106	1 241	202	16	5	6
	Zimmer	29 641	11 616	2 208	12 787	2 157	489	334	50
	Betten	50 018	18 787	3 466	22 317	3 783	1 015	538	112
Saarland	Betriebe	169	84	10	64	5	3	2	1
	Zimmer	2 300	1 197	86	441	51	103	415	7
	Betten	3 242	1 755	122	686	66	172	415	26
Insgesamt	Betriebe	11 841	3 623	908	5 816	905	220	44	325
	Zimmer	149 666	69 894	12 777	45 554	8 392	5 846	3 549	3 654
	Betten	256 560	114 039	20 266	79 134	14 878	13 777	5 107	9 359

*) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte.

6 Durchschnittliche Betriebsgrößen der Beherbergungsbetriebe am 1. April 1976
nach Gemeindegruppen und Betriebsarten

Gemeindegruppe Betriebsart	Betriebe	Zimmer	Betten	Zimmer	Betten	
	insgesamt			je Betrieb		je Zimmer

nach Gemeindegruppen

Großstädte	4 793	118 773	186 136	24,8	38,8	1,6
Heilbäder (ohne Seebäder)	12 972	224 084	357 542	17,3	27,6	1,6
davon:						
Mineral- und Moorbäder	6 324	132 900	197 708	21,0	31,3	1,5
Heilklimatische Kurorte	4 441	56 319	102 675	12,7	23,1	1,8
Kneippkurorte	2 207	34 865	57 159	15,8	25,9	1,6
Seebäder	4 749	62 206	139 997	13,1	29,5	2,3
Luftkurorte	7 751	93 975	180 027	12,1	23,2	1,9
Erholungsorte	8 857	95 111	182 620	10,7	20,6	1,9
Sonstige Berichtsgemeinden	11 841	149 666	256 560	12,6	21,7	1,7
Insgesamt	50 963	743 815	1 302 882	14,6	25,6	1,8

nach Betriebsarten

Hotels	9 474	239 093	393 163	25,2	41,5	1,6
Hotels garnis	5 431	76 842	126 790	14,1	23,3	1,7
Gasthöfe	15 676	130 299	232 711	8,3	14,8	1,8
Fremdenheime und Pensionen	12 744	130 892	226 183	10,3	17,7	1,7
Erholungs- und Ferienheime	1 560	42 525	93 585	27,3	60,0	2,2
Heilstätten und Sanatorien	1 032	78 992	112 109	76,5	108,6	1,4
Ferienhäuser, Ferienwohnungen	5 046	45 172	118 341	9,0	23,5	2,6

7 Beherbergungskapazität der Jugendherbergen und Kinderheime sowie Zahl der
Campingplätze am 1. April 1976 nach Ländern

Land	Jugendherbergen		Kinderheime		Campingplätze	
	Betriebe	Betten	Betriebe	Betten		
	Anzahl				Größe in qm	
Schleswig-Holstein	39	5 603	84	7 988	225	6 028 943
Hamburg	3	740	-	-	5	52 000
Niedersachsen	95	13 457	65	5 297	175	.
Bremen	3	345	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	109	13 764	15	829	162	4 998 170
Hessen	52	7 434	18	1 476	116	2 770 094
Rheinland-Pfalz	39	5 606	5	359	154	2 314 144
Baden-Württemberg	69	8 848	84	7 015	191	3 578 916
Bayern	103	11 677	69	4 709	221	5 185 592
Saarland	6	664	1	120	17	317 000
Berlin (West)	4	722	-	-	6	277 200
Bundesgebiet	522	68 860	341	27 793	1 272	.

8 Beherbergungskapazität wichtiger Berichtsgemeinden am 1. April 1976^{*)}

Zahl der Be- richts- ge- meinden	Gemeindegruppe Gemeinde	Beherbergungsbetriebe 1)			Privatquartiere 2)
		Betriebe	Betten	Veränderung der Betten- kapazität gegenüber 1. 4. 1975	Betten
		Anzahl		%	Anzahl
2 443	Berichtsgemeinden insgesamt	50 963	1 302 882	+ 2	556 915
67	<u>Großstädte</u>	4 793	186 136	.	-
	darunter:				
	Augsburg, Stadt	48	2 254	- 6	-
	Berlin (West), Stadt	357	14 818	- 1	-
	Bielefeld, Stadt	72	1 879	+ 8	-
	Bonn, Stadt	129	4 093	+ 0	-
	Bremen, Stadt	95	3 178	+ 1	-
	Dortmund, Stadt	63	1 889	- 2	-
	Düsseldorf, Stadt	171	8 252	+ 5	-
	Essen, Stadt	59	2 518	- 5	-
	Frankfurt am Main, Stadt	195	14 009	- 1	-
	Freiburg im Breisgau, Stadt	84	2 675	- 1	-
	Hamburg, Freie und Hansestadt	382	16 285	+ 0	-
	Hannover, Landeshauptstadt	87	4 158	- 3	-
	Heidelberg, Stadt	86	3 348	- 10	-
	Karlsruhe, Stadt	89	2 794	- 2	-
	Kassel, Stadt, mit Wilhelmshöhe	78	2 765	+ 2	-
	Kiel, Stadt, ohne Schilksee	49	1 758	- 5	-
	Koblenz, Stadt	91	2 738	+ 1	-
	Köln, Stadt	228	9 249	- 0	-
	Mainz, Stadt	41	2 496	+ 2	-
	Mannheim, Stadt	50	2 274	+ 8	-
	München, Stadt	416	24 549	- 5	-
	Münster (Westf.), Stadt	63	1 707	- 0	-
	Nürnberg, Stadt	142	5 227	+ 4	-
	Saarbrücken, Stadt	74	2 557	- 1	-
	Stuttgart, Stadt	192	6 587	- 1	-
	Trier, Stadt	81	2 319	+ 1	-
	Wiesbaden, Landeshauptstadt	85	4 079	- 5	-
	Würzburg, Stadt	58	2 032	+ 0	-
186	<u>Heilbäder</u>	12 972	357 542	.	99 387
	davon:				
104	<u>Mineral- und Moorbäder</u>	6 324	197 708	.	42 013
	darunter:				
	Aachen, Stadt	56	2 174	- 2	43
	Bad Abbach, Markt	15	1 095	+ 19	156
	Bad Aibling, Stadt	37	1 738	- 0	269
	Bad Bellinghen	95	1 608	+ 19	203
	Bad Bertrich	57	1 924	+ 6	265
	Bad Bramstedt, Stadt	22	1 481	- 3	194
	Bad Brückenau, Stadt	46	1 805	- 2	406
	Bad Dürrenheim	70	2 302	+ 11	699
	Bad Eilsen	27	1 347	- 1	205
	Bad. Ems, Stadt	48	1 691	- 0	271
	Bad Feilnbach	27	1 171	+ 3	1 228
	Bad Füssing	146	6 415	+ 9	630
	Bad Gandersheim, Stadt	29	1 386	+ 16	326
	Bad Herrenalb	227	3 649	+ 7	922
	Bad Kissingen, Stadt	141	8 158	+ 1	300
	Bad Kohlgrub	75	1 454	+ 5	740
	Bad Kreuznach, Stadt	50	2 227	+ 6	140
	Bad Krozingen	107	2 972	+ 9	664
	Bad Liebenzell, Stadt	66	1 874	- 2	714
	Bad Mergentheim, Stadt	114	5 293	- 3	504
	Bad Münster a. Stein-Ebernburg	56	1 578	- 0	577
	Bad Nenndorf	100	2 135	- 1	625
	Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	113	4 069	- 1	686
	Bad Neustadt a.d. Saale, Stadt	42	2 499	- 4	141
	Bad Peterstal-Griesbach	52	1 333	+ 1	1 039
	Bad Pyrmont, Stadt	156	4 209	- 1	414
	Bad Rappenaun	32	1 624	+ 0	730
	Bad Reichenhall, Stadt	118	5 122	- 2	810
	Bad Rothenfelde	65	2 209	+ 23	334

Fußnoten siehe S. 19.

8 Beherbergungskapazität wichtiger Berichtsgemeinden am 1. April 1976*)

Zahl der Be- richts- ge- meinden	Gemeindegruppe Gemeinde	Beherbergungsbetriebe 1)			Privatquartiere 2)
		Betriebe	Betten	Veränderung der Betten- kapazität gegenüber 1. 4. 1975	Betten
		Anzahl		%	Anzahl
	Heilbäder				
	Bad Steben, Markt	62	1 965	+ 4	385
	Bad Tölz, Stadt	92	3 294	+ 6	451
	Bad Waldsee, Stadt	40	1 152	- 0	296
	Bad Wiessee	218	5 477	+ 1	533
	Baden Baden, Stadt	117	4 297	- 3	414
	Badenweiler	197	4 189	- 1	734
	Driburg, Bad, Stadt	136	3 573	- 0	669
	Füssen, Stadt, mit Bad Faulenbach	92	1 500	+ 8	837
	Hersfeld, Bad, Stadt	53	1 462	- 3	189
	Hindelang, Markt, mit Bad Oberdorf	240	4 181	- 0	2 212
	Homburg v.d. H., Bad, Stadt	44	2 534	+ 5	67
	Honnef, Bad, Stadt	45	1 553	+ 3	117
	Horn-Bad Meinberg, Stadt	213	4 858	+ 0	557
	König, Bad	38	1 395	+ 1	392
	Lippspringe, Bad, Stadt	67	2 559	- 2	511
	Lippstadt, Stadt	67	1 691	+ 30	169
	Nauheim, Bad, Stadt	106	5 750	- 2	637
	Nidda, mit Bad Salzhausen	47	1 482	- 1	170
	Oeynhausen, Bad, Stadt	141	5 515	+ 2	340
	Orb, Bad, Stadt	227	5 348	+ 5	1 792
	Salzschlirf, Bad	57	1 587	- 5	480
	Salzfluren, Bad, Stadt	261	7 062	- 0	1 428
	Sassendorf, Bad	36	1 707	+ 0	165
	Schwalbach, Bad, Stadt	54	1 912	- 7	191
	Soden a. Taunus, Bad, Stadt	29	1 228	- 8	191
	Soden bei Salmünster, Bad, Stadt	51	2 270	+ 8	398
	Sooden-Allendorf, Bad, Stadt	77	2 425	+ 4	988
	Wildbad im Schwarzwald, Stadt	155	4 282	+ 8	1 869
	Wildungen, Bad, Stadt	155	6 900	+ 2	1 230
39	Heilklimatische Kurorte	4 441	102 675	.	37 474
	darunter:				
	Altenau, Bergstadt	80	3 958	- 16	1 173
	Bad Harzburg, Stadt	106	3 701	+ 4	524
	Bad Sachsa, Stadt	86	2 526	- 3	707
	Berchtesgaden, Markt	270	4 475	+ 4	2 221
	Bischofswiesen	150	2 299	+ 2	1 600
	Braunlage, Stadt, mit Hohegeiß	250	7 251	- 0	1 144
	Clausthal-Zellerfeld, Bergstadt	26	1 451	- 1	521
	Freudenstadt, Stadt	187	5 519	- 1	1 370
	Garmisch-Partenkirchen, Markt	288	6 360	+ 1	2 730
	Hinterzarten	96	2 238	+ 0	827
	Höchenschwand	36	1 416	+ 0	471
	Iseny, Stadt	34	1 551	- 3	465
	Königssee	101	1 984	+ 5	685
	Königstein i. Ts., Stadt	35	1 496	- 1	71
	Lenzkirch	96	2 838	+ 7	1 077
	Oberstaufen, Markt	480	4 887	+ 25	1 423
	Oberstdorf, Markt	367	8 046	+ 3	6 456
	Ramsau b. Berchtesgaden	152	2 586	+ 1	675
	Rottach-Egern	96	2 703	- 4	756
	Sankt Andreasberg, Bergstadt	74	2 393	- 2	409
	Sankt Blasien, Stadt	93	2 214	+ 2	661
	Schluchsee	56	1 635	- 7	1 634
	Schömburg	40	1 538	+ 3	257
	Schönau	212	3 621	+ 12	1 169
	Schönwald im Schwarzwald	38	1 462	+ 12	560
	Tegernsee, Stadt	57	1 617	+ 0	311
	Todtmoos	32	1 219	- 16	984
	Willingen-Upland	264	5 730	+ 10	1 456
	Winterberg, Stadt	268	5 581	+ 3	1 647

Fußnoten siehe S. 19.

8 Beherbergungskapazität wichtiger Berichtsgemeinden am 1. April 1976^{*)}

Zahl der Be- richts- ge- meinden	Gemeindegruppe Gemeinde	Beherbergungsbetriebe 1)			Privatquartiere 2)
		Betriebe	Betten	Veränderung der Betten- kapazität gegenüber 1. 4. 1975	Betten
		Anzahl		%	Anzahl
43	Kneippkurorte	2 207	57 159	.	19 900
	darunter:				
	Bad Lauterberg im Harz, Stadt	58	3 259	- 2	586
	Bad Wörishofen, Stadt	222	6 798	- 0	772
	Berleburg, Stadt, Bad	159	2 928	+ 4	988
	Bevensen, Stadt	50	1 836	- 10	484
	Boppard, Stadt, mit Bad Salzig	77	2 671	+ 12	143
	Detmold, Stadt	71	1 594	- 5	432
	Endbach, Bad	46	1 082	- 0	947
	Laasphe, Stadt	62	1 576	+ 18	271
	Malente	71	2 686	+ 6	1 120
	Mittelberg	58	1 657	+ 10	1 457
	Scheidegg, Markt	25	1 034	- 4	827
	Schmallenberg	322	4 762	+ 2	1 531
	Titisee-Neustadt	107	2 418	- 3	1 605
	Überlingen, Stadt	58	1 964	+ 2	686
	Wildemann, Bergstadt	47	1 038	- 3	675
67	Seebäder	4 749	139 997	.	126 603
	darunter:				
	Baltrum	127	3 364	+ 0	111
	Borkum, Stadt	392	8 209	+ 3	2 880
	Büsum	167	4 362	+ 12	3 837
	Burg auf Fehmarn, Stadt	16	4 623	+ 1	2 420
	Cuxhaven, Stadt	197	4 625	+ 3	8 486
	Dahme	196	5 427	+ 2	1 415
	Damp	3	5 954	+ 19	7
	Esens, Stadt	19	1 248	+ 26	2 400
	Grömitz	123	4 586	+ 0	10 500
	Großenbrode	27	1 446	x	968
	Heiligenhafen, Stadt	30	1 061	x	6 736
	Helgoland	81	1 648	- 2	840
	Juist	300	6 769	- 1	221
	Kampen (Sylt)	106	1 860	- 0	960
	Kellenhusen (Ostsee)	48	2 628	- 4	2 846
	Langeoog	271	4 949	- 3	669
	List	13	302	+ 5	2 482
	Nebel	22	650	- 2	2 339
	Neuharlingersiel	71	870	+ 1	1 676
	Norddorf	103	2 609	+ 7	442
	Norderney, Stadt	294	7 345	- 5	4 283
	Rantum (Sylt)	56	1 644	+ 10	850
	Sankt Peter Ording	221	6 187	- 2	4 575
	Scharbeutz	141	3 255	- 5	6 995
	Schönberg (Holstein)	41	3 566	+ 6	710
	Spiekeroog	92	2 249	- 2	358
	Timmendorfer Strand	180	6 363	+ 2	5 590
	Travemünde	52	2 130	+ 7	5 899
	Wangels	15	3 744	+ 0	288
	Wangerland	14	412	+ 23	1 874
	Wangerooge	153	3 389	+ 1	1 173
	Wenningstedt (Sylt)	127	3 097	+ 6	2 988
	Westerland, Stadt	253	5 200	- 3	12 000
	Wyk auf Föhr, Stadt	97	3 115	+ 3	4 265

Fußnoten siehe S.19.

8 Beherbergungskapazität wichtiger Berichtsgemeinden am 1. April 1976^{*)}

Zahl der Be- richts- ge- meinden	Gemeindeguppe Gemeinde	Beherbergungsbetriebe 1)			Privatquartiere 2)
		Betriebe	Betten	Veränderung der Betten- kapazität gegenüber 1. 4. 1975	Betten
		Anzahl		%	Anzahl
273	<u>Luftkurorte</u>	7 751	180 027	.	126 122
	darunter:				
	Baiersbronn	216	7 187	- 0	4 618
	Bayrischzell	78	1 796	- 0	399
	Bodenmais, Markt	68	2 069	+ 6	1 953
	Brilon, Stadt	68	1 297	- 1	1 130
	Enzklosterle	40	1 172	+ 2	792
	Feldberg (Schwarzwald)	87	2 813	+ 7	363
	Fischen i. Allgäu	293	3 151	+ 1	948
	Freyung, Stadt	22	2 725	+ 4	252
	Grafenau, Stadt	27	1 193	- 1	1 420
	Grainau	109	1 975	+ 16	1 712
	Inzell	93	2 280	- 4	2 187
	Konstanz, Stadt	62	1 807	+ 1	704
	Lam, Markt	32	1 232	- 2	1 200
	Lindau (Bodensee), Stadt	63	2 102	- 1	957
	Löffingen	40	1 545	- 1	565
	Loßburg	53	1 575	+ 3	1 098
	Mittenwald, Markt	145	2 986	- 4	3 745
	Oberammergau	59	1 464	+ 1	861
	Pfronten	157	2 581	x	3 158
	Plön, Stadt	22	1 717	+ 2	950
	Reit im Winkl	41	1 404	- 3	2 675
	Ruhpolding	317	5 021	+ 20	2 800
	Sankt Englmar	21	2 343	+ 29	326
	Sasbachwalden	19	1 466	- 2	403
	Schliersee, Markt	106	3 340	+ 4	1 124
	Schwangau	51	1 539	+ 11	1 689
	Siegsdorf	29	2 135	x	1 495
	Sylt-Ost	28	622	+ 33	4 700
	Todtnau, Stadt	91	2 130	+ 4	1 616
	Unterwössen	21	473	- 4	2 162
	Waldkirchen, Markt	16	1 061	+ 20	956
	Zwiesel, Stadt	46	965	- 3	1 098
801	<u>Erholungsorte</u>	8 857	182 620	.	144 691
	darunter:				
	Bayerisch Gmain	54	1 307	+ 4	422
	Immenstadt i. Allgäu, Stadt	44	1 189	- 1	1 029
	Krün	76	1 715	+ 2	913
1 049	<u>Sonstige Gemeinden</u>	11 841	256 560	.	60 112
	darunter:				
	Bayreuth, Stadt	30	1 105	+ 2	1 624
	Bernkastel-Kues, Stadt	56	1 425	- 1	1 060
	Cochem, Stadt	66	1 569	+ 5	1 628
	Goslar, Stadt, mit Hahnenklee- Bockswiese	139	7 527	+ 5	938
	Holzwinden, Stadt	55	1 263	- 2	887
	Norden, Stadt	35	1 208	- 8	2 061
	Rüdesheim am Rhein, Stadt	62	2 431	+ 1	1 500

^{*)} Nur Berichtsgemeinden, die im Kalenderjahr 1975 zusammen 250 000 und mehr Übernachtungen in Beherbergungsstätten hatten.

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Nur Privatquartiere, die ständig zur Verfügung stehen.